

**Es gilt das gesprochene Wort**

**Eröffnung ARTpalett 2015**

**Sonntag, 16. August 2015, 10.30 Uhr**

**Kreuzplatz, Balsthal**

---

**Rede Regierungsrat Dr. Remo Ankli**

**Anrede**

Die Galerie Rössli ist ein sicherer Kulturwert, nicht allein für die Region Thal, sondern für den ganzen Kanton Solothurn. Laut den Erinnerungen von Heinrich Deubelbeiss gab die Feier zur erstmaligen Erwähnung der Gemeinde Balsthal vor 1000 Jahren den Anstoss für die Gründung der Galerie Rössli. Damals wurde aus dem ehemaligen Gemüse- und Früchteladen von Frau Del Carlo eine Galerie, aus dem Laden mit teilweise unbekanntem Früchten aus fremden Ländern und Kulturen wurde ein Forum für Kultur und kulturelles Schaffen aus einheimisch-solothurnischer Produktion.

(An dieser Stelle erlaube ich mir den Hinweis auf den Genius Loci. Immerhin befindet sich die Galerie in einem Gebäude, auf und vor dessen bekannter Treppe sich schon

Bedeutendes abgespielt und historische Worte gesprochen wurden.)

Vor 20 Jahren hat ein Team von engagierten Kulturvermittlern die Führung der Galerie Rössli übernommen.

Seit 20 Jahren arbeitet dieses ehrenamtlich tätige Team mit nicht nachlassendem Engagement für die Förderung der Kunst. Über hundert Ausstellungen hat das Team bis heute organisiert und den Kunstschaffenden eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Seit 20 Jahren bietet die Galerie Rössli den Künstlerinnen und Künstlern ein wichtiges Podium, auf dem sie sich und ihre Arbeiten optimal präsentieren können. Für diesen beispielhaften Einsatz danke ich allen Mitgliedern des Rössli-Teams ganz herzlich. Ihr habt eine einzigartige Arbeit geleistet.

Für die Jubiläumsausstellung haben sich die Verantwortlichen etwas Besonderes und Einmaliges ausgedacht. Sie sind davon ausgegangen, dass die Ausstellung abwechselnd in allen neun Gemeinden der Region Thal gezeigt werden soll. Für diesen Zweck musste also eine Wanderausstellung der besonderen Art erfunden werden. Und man fand einen geeigneten Weg.

Unter den Künstlerinnen und Künstlern, die in den letzten 20 Jahren in der Galerie Rössli ihre Arbeiten gezeigt haben, befinden sich neun, die auch plastisch arbeiten. Diese neun präsentieren nun ihre Arbeiten so, dass sie ohne schwerwiegende logistische Probleme abwechselnd in den verschiedenen Gemeinden der Region Thal gezeigt werden können. Mit dieser Aktion wird die Kultur buchstäblich auf den Marktplatz beziehungsweise auf den Dorfplatz getragen.

Die einzelnen Kunstwerke sind auf Paletten festgemacht, Palette, wie sie täglich zu Tausenden verwendet werden. So lassen sich die Kunstwerke sicher transportieren und verschieben. Kunstwerke, die umziehen – das ist etwas Neues, besonders wenn sie mit diesem Umzug eine ganze Region verbinden.

Die Organisatoren der Ausstellung ARTpalett 2015 im Thal haben so auf eine überzeugende Weise Kunst mit Gebrauchstechnik in Verbindung gebracht. Es findet eine Interaktion zwischen Kunst und standardisierten Werkteilen der modernen Fabrikation statt. Ich finde diese Art des Zusammengehens von originaler Kunst mit Nutzteilen der Fabrikation gerade für unseren Kanton besonders zutreffend.

Wir sind nach wie vor ein Industriekanton. Mit der Ausstellung ARTpalett 2015 werden die Sinnbilder bzw. Symbole des Industriekantons Solothurn zu einem Teil der heimischen Kunst.

Diese Wechselwirkung fasziniert und regt zum (Weiter-)Denken an. – ARTpalett 2015 wird so zum unübersehbaren und gemeinsamen Werkzeichen für solothurnisches Schaffen in der Kunst und in der Fabrikhalle. Das ist etwas ganz Einzigartiges, das bleiben wird.

Ich gratuliere dem Team herzlich zu diesem ausgezeichneten Ausstellungswerk. Ich freue mich, wenn diese Wanderausstellung dazu führt, dass der jetzt schon starke gesellschaftliche Zusammenhalt im Thal noch verstärkt wird. Ich wünsche der Kultur im Thal, der Galerie Rössli und der neusten Ausstellung von Herzen alles Gute. Sie ist ein Stück Solothurner Kulturgeschichte.